

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 3

Anhang: Regionalnachrichten : Deutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rostock: Spannende Themen an der Jahrestagung

Sorgen bereiteten den Delegierten der Schweizer Vereine aus ganz Deutschland der grassierende Mitgliederschwund sowie die «Schweizer Revue», die dem Spandruck des Bundes zumindest teilweise zum Opfer fallen könnte.

Es war die erste Konferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland, zu der neben den Delegierten der Schweizer Vereine alle Schweizer und Schweizerinnen aus der

Bundesrepublik geladen waren. Attraktive Themen sowie die vielen noch unbekannte Hansestadt an der Warnow lockte viele Landsleute am Auffahrtswochenende nach Rostock.

Erstmals wählte man einen Tagungsort, der nicht zugleich Sitz eines Schweizer Vereins ist. «Aber das kann ja noch werden», meint Elisabeth Michel aus Osnabrück optimistisch. Die Präsidentin der ASO-Deutschland hatte die Tagung zusammen mit

dem Präsidenten des Schweizer Treffens Münster, Karl-Heinz Binggeli, organisiert.

Ein weiteres Novum: Botschafter Christian Blickenstorfer aus Berlin und seine Gattin Susanne begleiteten die Konferenzteilnehmer an allen vier Tagen. Das gab es letztmals, als Bonn die Hauptstadt der (halben) Republik war.

Neu war auch, dass es in diesem Jahr kein «Damenprogramm» gab. Alle Teilnehmer sollten von der Fülle an spannenden Themen profitieren und ihr neu erworbenes Wissen ihren Landsleuten in alle Landesteile Deutschlands bringen.

Auf die angespannte Finanzlage des Bundes verwies Botschafter Markus Börlin, Chef des Auslandschweizerdienstes im EDA. Es werde

hart darum gerungen, wo der Rotstift angesetzt werden müsse. Laut Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizer-Sekretariats, gibt es Überlegungen, die «Schweizer Revue» nur noch als Online-Ausgabe zu veröffentlichen oder zumindest die Regionalnachrichten einzusparen. Einstimmig verabschiedeten die Konferenz-Teilnehmer eine Resolution. Wie kurz zuvor ihre in Frankreich lebenden Landsleute appellierte sie darin an Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, die «Schweizer Revue» solle in ihrer bisherigen Form erhalten bleiben, da sie ein unverzichtbares Informationsmedium ist. Eine Internet-Ausgabe könnte ein Printmedium niemals ersetzen.

Von den vierzig Schweizer Vereinen und Gesellschaften

Fortsetzung auf Seite III



Oben: Bestes Wetter für eine Stadtführung durch die Hansestadt
Mitte: Im Rathaus zu Rostock trägt sich Botschafter Christian Blickenstorfer ins Gästebuch der Stadt ein.

Unten: Vor dem Vortrag: Honorarkonsul Gerhard Lochmann (ganz re) referierte im Rostocker Rathaus über die Vor- und Nachteile sowie die langfristigen Auswirkungen der doppelten Staatsbürgerschaft. Daneben Rudolf Wyder, Präsident des Auslandschweizer Sekretariats in Bern, sowie Botschafter Blickenstorfer und seine Gattin Susanne (von re)

A U S D E M J A H R E S B E R I C H T

Mitglieder der ASO-Deutschland sind vierzig Vereine und Gesellschaften mit insgesamt 3145 Mitgliedern, 15 Prozent weniger als noch vor 15 Jahren. Nur wenige Vereine wie z.B. der Schweizer Verein Nürnberg konnten ihren Mitgliederstand in den letzten fünfzehn Jahren nahezu verdoppeln.

Die Bilateralen Verträge mit der EU haben Erleichterungen verschafft, doch gleichzeitig auch grenzübergreifende Probleme offen gelegt, vor allem im Gesundheitswesen, bei den Krankenkassenprämien, bei den Berufsgenossenschaften und bei den Altersrenten. Die ASO-D setzt sich weiter für die Wiedereinführung der Freiwilligen AHV ein.

Der Bund muss sparen. So ist auch die «Schweizer Revue» in Gefahr. Es gibt verschiedene Überlegungen zu entsprechenden Sparmassnahmen bis hin zu ihrer Abschaffung als Printmedium. Nach einer anderen Sparvariante soll die «Schweizer Revue» künftig ohne diese Regionalnachrichten erscheinen.

R E D A K T I O N D E U T S C H L A N D

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14
15827 Blankenfelde, Tel. (03379) 37 42 22
E-Mail: Monikauwer@web.de, www.revue.ch

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten:

Ausgabe 5/2008: 22. August, Versand: 15. Oktober
Die Regionalseiten der «Schweizer Revue» erscheinen viermal jährlich. Die Ausgaben 4/2008 und 6/2008 erscheinen ohne Regionalseiten.
Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

A S O - D E U T S C H L A N D

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland
Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36, Fax (0541) 43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
E-Mail: EERCH.Michel@osnagnet.de

Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.
Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Berlin

«Coincidencia Oppitorum», A mit Werken von Helen Spoerri u.a., bis 17.8., St. Matthäus-Kirche im Kulturforum
«Franz Kafka – Verschrieben & verzeichnet», A mit Werken von Pavel Schmidt, bis 3.8., Jüdisches Museum

«Eine Frau zu sehen», A über die Schriftstellerin Annemarie Schwarzenbach, bis 3.8., Literaturhaus Berlin

«Under Construction: Berlin 1990–2008», Fotografien von Vera Rüttimann, ab 13.9., Zionskirche

«Blick in die Schweiz»: Mit einem Sommerfest startet die Villa Donnersmarck am Freitag, den 27. Juni, um 15 Uhr in ein Schweizer Wochenende. Zum Abschluss wird am Sonntag um 20 Uhr das Finale der Fussball-EM auf Grossleinwand übertragen. An den übrigen Tagen wird den Gästen ein vielseitiges Programm mit Filmen, Vorträgen, Lesungen und Musik geboten. Villa Donnersmarck, Schädestr. 9–13; Programm unter www.fdst.de oder Tel. 030/84 71 87-0.

Bonn

Christoph Rüttimann, «Der grosse Schlaf – eine Werkschau (A), bis 24.8., Kunstmuseum

Braunschweig

«Displaced Island», Fotografien von Marco Poloni, bis 20.7., Museum für Photographie

Bremen

«The Morning after», Videoarbeiten von Teresa Hubbard, Alexander Birchler, Zilla Leutenegger, bis 17.8., Neues Museum Weserburg

Burgrieden-Rot

«In voller Blüte», A mit Werken

von Annelies Strba, Maurice Ducret, Ruth Handschin u.a., bis 6.7., Museum Villa Rot

Düsseldorf

«Zerbrechliche Schönheit – Glas im Blick der Kunst», A mit Mario Merz, Pipilotti Rist u.a., bis 7.9., Museum Kunst Palast

Duisburg

«Digitale Raumkunst» (A), Yves Netzhammer, Herzog & de Meuron u.a., bis 14.9., Wilhelm Lehmbruck Museum

Ellenhausen

Isabelle Schweitzer und ihr Ellenhaus-Theater präsentiert am 28.6. «Le chat botté», T auf französisch für Kinder bis 9 Jahre; am 25. u. 26.7.: «Das Perlenlied», ein Mysterienspiel; am 22.8.: «Don Camillo und Peppone», ein Puppenspiel

Filderstadt

ANA & ANDA, «Revolution der Barbierepuppen. Unfrisierte Lieder zum Jubiläum des Frauenbüros», 10.10., FILharmonie



Gaienhofen

«Bild und Abbild», Hesse in Freundschaft mit Fritz und Gret Widmann, bis 5.10., Hermann Hesse-Höri-Museum

Grenzach-Wylen

«Lustgarten», A mit Skulpturen von Jeannette Frei, Stefan Hübscher, Dorothée Rothbrust u.a., bis 6.7.

Hamburg

«100 Jahre Schweiz – Deutschland», A aus dem Sportmuseum Basel, bis 29.6., HSV-Museum

«Ueli Hürlimann oder wie schüchtern darf ein Mann sein?», Tragikomödie von und mit Thomas Gisiger, 5. u. 11.7., Die zweite Heimat

«Als Single verloren zwischen Elbe und Alster», T von und mit Thomas Gisiger, 28.6. u. 12.7., Die Zweite Heimat
«Fragen und Blumen», Retro-

spektive von Peter Fischli & David Weiss, A in Kooperation mit dem Kunsthause Zürich, bis 31.8., Deichtorhallen

«Reihe: Ordnung sagt SEX», Rauminstallation von Stefan Pente, bis 13.7., Kunstverein Harburger Bahnhof

Herford

Louis Soutter, Daniel Spoerri u.a., «Ad Absurdum» (A), bis 27.7., MARTa

Thomas Hirschhorn, Le Corbusier u.a. «Hände der Kunst» (A), bis 27.7., MARTa

Hitzacker

«Sommerliche Musiktage» mit dem Duo Stimmhorn mit Christian Zehnder und Balthasar Streiff, bis 3.8.

Karlsruhe

ANA & ANDA, «Vom Schwert zum Fahrrad. Eine gesungene Zeitreise», 2.8., Pfingstaumuseum

Konstanz

«Menschen und Orte» (A), mit Roland Iselin, Costa Vece u.a., bis 29. Juni, Kunstverein und Wessenberg-Galerie

Lübeck

«Multitasking – Synchronität als kulturelle Praxis», A mit Fischli/Weiss, Irène Hug, Yves Netzhammer u.a., bis 27.7., Overbeck Gesellschaft

Klewe

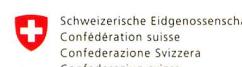
«Neue Ansichten» (A), mit Peter Fischli/David Weiss u.a., bis 7.9., Museum Kurhaus Klewe

«Eine Handvoll Schweizweh»

Ganz früher nannte man es «la maladie suisse» – das Heimweh. Die Wahl-Münsteranerin Margi-Maria Dahm-Bachmann nennt ihr soeben im Cantina Verlag erschienenes Büchlein im Untertitel passenderweise «Eine Handvoll Schweizweh». Die Luzernerin, die 1975 ihre Stadt verlassen hat, verfasste verdichtete Prosa – oder sind es prosaische Gedichte? – über das Weggehen, das Abschied nehmen, über die sich verändernde Beziehung zur Heimat, über die vertrauten Orte der Kindheit, die Luzerner Fastnacht, der Markt unter der Egg ... Dabei ist vor allem von Gefühlen die Rede.

Margi-Maria Dahm präsentierte ihre lyrischen Texte anlässlich der Auslandschweizer-Konferenz in Warnemünde. Erschienen sind diese Gedankensplitter, die vor dem zurückhaltenden Hintergrund von Margi-Maria Dahms eigenen Fotografien stehen, im Cantina Verlag Goldau unter dem Titel «Sandbilder. Eine Handvoll Schweizweh», ISBN 9 783856 000387 (10.50 Euro)

MONIKA UWER-ZÜRCHER



Das Schweizerische Generalkonsulat in Düsseldorf sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Teamassistenten / in (m/w)

Ihre Aufgaben: Führung des Sekretariats des Generalkonsuls (Terminkalender, administrative Organisation von Anlässen, Adressverwaltung, allgemeine Korrespondenz). Erstellen des Kulturkalenders des Generalkonsulats (siehe Rubrik „Kultur“ unter www.eda.admin.ch/duesseldorf). Erteilung von telefonischen Auskünften; Mitarbeit bei Verwaltungs- und konsularischen Tätigkeiten.

Was Sie mitbringen: Eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und solide EDV-Kenntnisse; stilsicher in Deutsch, weitere Sprachkenntnisse (F/E) sind von Vorteil. Sie sind diskret, freundlich, teamorientiert und kennen die Schweiz.

Wir bieten Ihnen: Eine abwechslungsreiche Aufgabe in angenehmer Umgebung mit vielseitigen Kontakten zu Behörden, Exponenten von Kultur und Wirtschaft. Vertrag nach deutschem Arbeitsrecht

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an das **Schweizerische Generalkonsulat in Düsseldorf**, Ernst-Gnoss-Strasse 25, 40219 Düsseldorf (dus.vertretung@eda.admin.ch).

Fortsetzung von Seite I

Deutschlands hatten 24 ihre Delegierten gesandt. Lebhafte Diskussionen über die Zukunft der Vereine, ihre Attraktivität für jüngere Mitglieder und ihre eventuelle Zusammenarbeit mit den konsularischen Vertretungen entbrannten. «Nur Fondue und Folklore macht noch keinen attraktiven Verein», meinte Elisabeth Michel. Man müsse das Niveau steigern, Fachleute für fundierte Informationen hinzu bitten. Der Schweizer Verein Nürnberg, vertreten durch Katrin Gut-Sembill, berichtete über seine guten Erfahrungen mit Vortragsveranstaltungen, mit denen auch Aussenstehende angelockt werden können.

Mit dem «Schweizer Club Rhein-Lahn» konnte eine Neugründung in die Reihen der ASO-Deutschland aufgenommen werden.

MONIKA UWER-ZÜRCHER

München: Abschied von Tino Walz



Der Schweizer Verein München trauert um Tino Walz, seinen Ehrenpräsidenten, der am 10. April 2008 im Alter von 95 Jahren gestorben ist.

Im Jahr 1939 wurde Tino Walz zur Schweizer Armee eingezogen, kehrte aber 1942 zu seiner Familie nach München zurück und war da für die Bayerische Schlösser- und Seenverwaltung tätig. Auch wenn er immer eine intensive Bindung zu seiner Schweizer Heimat hatte, so sind die beiden ganz grossen Geschichten seines Lebens mit München verbunden: die Rettung des Wittelsbacher Kronschatzes in den letzten Kriegs-

ROSTOCK: HEIMATVEREIN – NEIN DANKE!

Angelockt vom Themenkreis «Doppelbürgerrrecht, erleichterte Einbürgerung und rechtliche Konsequenzen» von Honorarkonsul Gerhard Lochmann lockerten wir – Schweizerin mit deutschem Partner – unsere grosse Skepsis gegenüber einem Heimatverein.

In Rostock erlebten wir Offenheit gepaart mit einer grossen, oft humorvollen Herzlichkeit. Das Referat war sehr informativ, humorig und gut verständlich.

Im weiteren Verlauf der Tagung kam die grosse Überraschung: Die ASO-Deutschland ist kein «Heimatverein». Wir erlebten ein Ringen um Möglichkeiten und Wege für Auslandschweizer, ein Ringen um ihre Interessen – hier in Deutschland oder bei Rückkehr, ein Ringen darum, Schweizer vermehrt für die ASO-Deutschland oder ihre Ortsvereine als lebendige Vereine zu interessieren, damit die Auslandschweizer Nutzen auf vielen Ebenen ziehen können.

Der Botschafter und alle Offiziellen aus der Schweiz wie auch alle Vertreter der ASO halfen, berieten, diskutierten, zeigten Bestehendes und neue Wege auf. Allen – besonders der Organisatorin Elisabeth Michel und ihren Helfern – ganz herzlichen Dank!

Unsere Überraschung war komplett!

Beleben Sie ihre Ortsvereine! Es gibt vieles, was man als Auslandschweizer oder Doppelbürger unbedingt wissen sollte: in Bezug auf Ehe- und Erbrecht, AHV, Krankenkasse, Soliswiss etc. Wir freuen uns schon auf die nächste Konferenz in Freiburg 2009!

BARBARA UND WOLFGANG ZAPP

tagen unter spektakulären Umständen und der Wiederaufbau der von Bomben zerstörten Residenz München.

Neben seiner vielseitigen Arbeit als Architekt war Tino Walz von 1949 an mehr als zwanzig Jahre aktiv im Vorstand des Schweizer Vereins München, davon allein siebzehn Jahre als Präsident. Ihm und seinen damaligen Mitstreitern verdanken wir, dass unser Verein heute ein eigenes Haus mit grossem Saal in Münchens Leopoldstrasse hat. In der Chronik des Schweizer Vereins, die 1998 anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums erschienen ist, schildert Tino Walz die aussergewöhnliche Entstehungsgeschichte des Schweizer Hauses nach dem Krieg. Der Verein ist Tino Walz zu grossem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

ADELHEID WÄLTI

München: Fussball im Schweizer Haus

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Generalkonsulat in München lud der Schweizer Verein München zur Live-

Wo beantrage ich meine AHV?

Haben Sie Fragen zum grenzübergreifenden Rentenrecht? Die Deutsche Rentenversicherung Bund bietet in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Schweiz an verschiedenen Orten kostenfreie Beratungen an. Für diese sogenannten «Internationalen Beratungstage Schweiz» können Sie einen Termin telefonisch vereinbaren.

Die nächsten Termine finden in Stuttgart (1./2.7., 23.9.), Augsburg (24.7./25.9.), Lindau-Toskana (16.9.), Lörrach (16.9.), Freiburg (14.10.), Köln (14./15.10.) und Konstanz (15.10.) statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de unter der Rubrik «Beratung» oder bei der jeweiligen Geschäftsstelle.

muz

Schweizer treffen sich

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier einen netten Ansprechpartner.

Bochum

Béatrice Grether, Uhlandstrasse 38, 44791 Bochum
Tel. 0234/51 33 51

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
Tel. 07173/80 70

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter
Unt. Ahlenbergweg 29
58313 Herdecke
Tel. 02330/97 36 50
E-Mail: jordanhk@web.de

Landau/Pfalz

Prisca Winstel, Hauptstrasse 14
76378 Zeiskam
Tel./Fax: 06347/60 77 86
Mobil: 0171/4 31 95 70
E-Mail: schweiz-helvetia@t-online.de

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weiherbergstrasse 25, 67471 Elmstein
Tel. 06328/18 75

Raum Lahr-Offenburg

Silvia Loch-Berger, Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Tel. 07822/3 00 57 18

Stuttgart: Generalversammlung im Rathaus

Etwa fünfzig Gäste kamen am 17. April ins Stuttgarter Rathaus, um etwas über die vielfältige Arbeit des Vorstandes der Schweizer Gesellschaft Stuttgart zu erfahren und diesem für die nächsten zwei Jahre das Vertrauen auszusprechen.

Danach fiel dem Präsidenten, Stephan Schläfli, die schönste Aufgabe dieses Abends zu: die Ehrung zweier Frauen, deren Wirken für die Schweizer Gesellschaft Stuttgart prägend war und immer noch ist.

Margaretha Walz, seit 1973 Mitglied, förderte mit ihrem beruflichen Wissen und ihrem Organisationstalent die Sozialarbeit, war einige Jahre auch als Vizepräsidentin im Vorstand und hielt 1997 zum 120-jährigen Jubiläum des Vereins einen unvergesslichen Vortrag über dessen Geschichte.

Gertrud Schumacher, «s' Trudi» wie Präsident Schläfli sie

nannte, ist Mitglied seit 1979, gab dem Verein ein heiteres Gesicht und scheute als Vorstandsmitglied keinen Aufwand, Feste, Tombolas und Ausflüge zu organisieren. Auch ist der regelmässige Stammtisch dank ihrem Engagement erfreulich aufgeblüht. Die Anwesenden zeigten ihre grosse Dankbarkeit mit einem kräftigen Applaus.

Eine Ehrung etwas anderer Art nahm Catherine Kuschnik vor. Wer neue Mitglieder geworben hatte, erhielt von ihr ein kleines Geschenk, denn es liegt im Interesse aller, dass die Schweizer Gesellschaft Stuttgart «Zuwachs» bekommt.

Zum Schluss richteten Generalkonsul Josef Renggli und Konsul Jürg Metz das Wort an die Anwesenden, wobei die bissante Bundesratswahl, die Fussball-EM und die neuen Regeln bei der Passausstellung natürlich nicht fehlten.

ESTHER ANDREAS

Stuttgart: Le premier anniversaire



Die Romands auf der monumentalen Freitreppe von Schloss Solitude

Mit Besichtigung des Schlosses Solitude, Spaziergang durch den Wald bis zum Bärenschlössle und gemütlichem Beisammensein feierten die Romands ihren ersten Geburtstag.

Le 23 février, les Romands de la Société Suisse de Stuttgart ont fêté leur premier anniversaire. 26 personnes se sont retrouvées au Château de la Solitude.

La visite guidée fut très intéressante. Le Château de la Solitude a été construit entre 1764 et 1769 par le duc Karl Eugen von Württemberg. A cette époque le français était la langue de la cour. La guide fut nous

transporter dans l'époque des crinolines et des grandes festivités. Mains banquets étaient organisés par le duc pour distraire la noblesse. On dit que même Giacomo Casanova fut très impressionné par ce cadre grandiose. D'autres anecdotes nous ont fait sourire. Nous avons aussi appris que Karl Eugen fonda une école. Les enfants présents ont apprécié de ne pas vivre à cette époque, car les règlements de cette institution étaient très sévères! La Karlsschule fut fréquentée entre autres par Friedrich Schiller.

Dans le petit cimetière avoisinant reposent des personnalités de la région, dont le maître du

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
**UMZÜGE UND
MÖBELTRANSPORTE**
M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 809641
Mobil 0049 (0) 160 15 082 15
Veilchenstraße 68 • D - 75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IN SÜDDEUTSCHLAND

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Felix Beisele
Arnikaweg 2, 87439 Kempten
Tel. (0831) 6 97 32 53
Fax (0831) 6 97 32 94
E-Mail: felix.beisele@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg
Präsident: Joachim Güller
Pfirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel./Fax (0821) 70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.
Präsidentin: Ruth-Ziegler von Allmen
Weberdobel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. (07661) 48 42
Fax (07661) 6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2, 79798 Jestetten
Telefon (07745) 89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim
Präsidentin: Maria Ruch
Obere Bergstrasse 7, 69493 Hirschberg
Telefon (06201) 5 78 18

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.
Präsident: Thomas Kaiser
Leopoldstr. 33, 80802 München
Telefon (089) 33 37 32
Fax (089) 33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg
Präsidentin: Verena Fenske-Gmüür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon (0911) 6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4
75015 Bretten
Tel. (07252) 97 55 66
Fax (07252) 9 73 91 38
E-Mail: M.Leich.Bretten@t-online.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Ravensburg
Präsidentin:
Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1
88214 Ravensburg
Tel. (0751) 3 62 24 16
Fax (0751) 2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Reutlingen e.V.
Präsidentin:
Ilse Brillinger
Albstrasse 6
72658 Bempflingen
Tel. (07123) 3 17 04
Fax (07123) 3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident:
Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19
75175 Pforzheim
Tel. (07231) 6 26 59
E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizergesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident:
Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. (0711) 24 63 30
Fax (0711) 1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Kontaktdresse:
Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. (07461) 49 10
Fax (07461) 16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM/DONAU

Schweizer-Verein Ulm und Umgebung
Präsident:
Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16
89075 Ulm/Böfingen
Tel. (0162) 5 77 31 20
E-Mail:
schweizerverein_ulm-neu-ulm@web.de

ballet de Stuttgart, John Cranko. Après une courte visite, le groupe fit une promenade à travers la forêt par un temps printanier magnifique. Au soleil couchant, le «Bärenschlössle», petit château de plaisance construit par Karl Eugen, nous accueillit dans son cadre féerique.

Les amis de la langue française eurent l'occasion de se restaurer dans cet endroit sympathique et de passer une soirée agréable. Par la pleine lune et munis de lampes de poche, ils rentrèrent de nuit par la forêt.

CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ

Nürnberg: 80 Jahre Rundfunkgeschichte



Nürnberger Schweizer haben es sich im Café des Rundfunkmuseums Fürth bequem gemacht.

Am 6. April begrüßte der Leiter des Rundfunkmuseums Fürth, Herr Walter, die Mitglieder des Schweizer Vereins Nürnberg. Ein Teil des museumseigenen Cafés, wo wir uns sichtlich wohl fühlten, war eigens für uns reserviert worden. Sehr kompetent und lebendig führte uns dann Frau Falkenberg durch achtzig Jahre Rundfunkgeschichte, angefangen in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts bis hin zur neuesten Technik. Der Rundfunk war in seinen Anfängen eine hochrangige technische Errungenschaft, da er viele Menschen gleichzeitig und auch über Grenzen hinweg erreichen konnte.

Das Rundfunkmuseum ist im historischen Direktionsgebäude der Firma Grundig beheimatet, wo der Fürther Unternehmer Max Grundig in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg furiose Rundfunkgeschichte schrieb. Viel Vertrautes und auch Neues begeisterte uns dabei.

MONIKA KÖRNER

AGENDA

Samstag, 26. Juli: National-Feier in Hohenstein
Sonntag, 21. September: Herbstwanderung
Sonntag, 26. Oktober: Fondue-Essen mit Generalversammlung und Neuwahlen
Samstag, 13. Dezember: Weihnachtsfeier mit offenem Singen
Unser Mitglied, die Sopranistin Denise Jeanrenaud, leitet uns beim Singen an.

VRENI FENSKY

Düsseldorf: Über fünfzig Prozent

Unser Verein lebt. Diese Feststellung konnte einmal mehr anlässlich unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung getroffen werden. Sie fand am Samstag, den 19. August, probeweise in einem neuen Lokal statt.

Überraschenderweise hatte sich auch die Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland, Elisabeth Michel aus Osnabrück, angemeldet, die wir bei dieser Gelegenheit einmal persönlich kennen lernen konnten. Sie wurde begleitet von Karl-Heinz Bingeli, seines Zeichens Kassierer der ASO-Deutschland. Ebenfalls anwesend war Konsul Meier vom Schweizer Generalkonsulat in Düsseldorf.

Der Bericht unseres Vorstandes liess so einiges von dem, was im Zeitraum des vergangenen Jahres alles an Aktivitäten durchgeführt wurde, Revue passieren. Wir stellten einmal mehr fest, wie schnell die Zeit vergeht und manchmal hatten wir den Eindruck, dieses und jenes sei erst vorige Woche passiert.

Mit Erstaunen stellte Elisabeth Michel fest, dass an unserer Jahreshauptversammlung über fünfzig Prozent der Mitglieder anwesend waren. Das ist immerhin ein Wert, den selbst im Osnabrücker Schweizer Verein nur ganz selten erreicht wird.

Wer uns und unsere Runde

gerne näher kennenlernen möchte, hat an jedem zweiten Freitag um 19 Uhr im Restaurant «Schwan» an der Mühlenstrasse, Ecke Burgplatz anlässlich unseres Stammtisches Gelegenheit. Wir würden uns freuen.

RUDOLF DRILLING

Eltville: Schweiz beim Rheingau-Festival

Im Rahmen des Rheingau-Festivals im Kloster Eberbach gibt es eine Reihe musikalischer Leckerbissen.

9. Juli, 20 Uhr:
Die Schweiz zu Gast im Rheingau. Der Schweizer Cellist Christian Poltera und das Zürcher Kammerorchester führen das Konzert «Sommernacht» des Schweizer Komponisten Othmar Schoeck sowie die «Schweizer Sinfonie» für Streicher von Felix Mendelssohn auf.

18. Juli, 19 Uhr:
Kammermusik und sinfonische Werke von Mozart und Haydn mit dem Orchestre de Chambre de Genève

8. August, 20 Uhr:
«Baroque Pleasure» – Das Kammerorchester Basel mit dem Schweizer Flötisten Maurice Steger und Sol Gabetta, Violoncello, spielen Werken von Vivaldi, Telemann und Corelli.

OTHMAR HARDEGGER, KONSUL

Bonn: Kinderzüge in die Schweiz

Am 12. Dezember 1988 beschlossen fünfzehn engagierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens die Gründung einer Schweizerisch-Deutschen Gesellschaft mit Sitz in Bonn. In der heutigen kurzebigen Zeit ist schon das 20-jährige Bestehen einer Vereinigung bemerkenswert. Zu Recht darf unsere Gesellschaft jedoch in Anspruch nehmen, in dieser Zeit einen beachtlichen Beitrag zu gut nachbarschaftlichen Beziehungen geleistet zu haben. Die Anzahl wie auch die Vielfalt unserer Veranstaltungen können das belegen. In diesem

Sinne wurde auch das Programm im laufenden Jahr gestaltet. Am Jahresende soll das Jubiläum gefeiert werden.

Anlässlich der Mitgliederversammlung vom 17. April wurde Christoph Vitali als Präsident und Gisela Stüssi als stellvertretende Präsidentin gewählt. Zum Ehrenmitglied ernannte die Versammlung Wilhelm Gieseke, den Schatzmeisterin Uta Hagenest in ihrer Laudatio für seine langjährigen Verdienste um die Gesellschaft würdigte.

Ein Höhepunkt der Versammlung bildete der hervorragende Vortrag von Bernd Haunfelder aus Münster. Unter dem Thema «Kinderzüge in die Schweiz 1946 – 1956» erinnerte er an die verheerende Ernährungssituation in Deutschland nach Kriegsende. Als eines der wenigen Nachbarländer habe die Schweiz damals umfassende Hilfsmassnahmen beschlossen. Eindrucksvolle Zahlen können dies belegen. Nach heutigem Geldwert brachte die Schweiz eine Milliarde Franken für Hilfsmassnahmen auf. Größtenteils kamen diese Deutschland zugute.

Weitgehend in Vergessenheit geraten und selbst in Archiven kaum mehr zu finden, sind die Massnahmen speziell für kranke und unterernährte Kinder. Insgesamt 181.000 Kinder aus ganz Europa – davon 44.000 aus Deutschland – nahm die Schweiz auf Vermittlung des dortigen Roten Kreuzes auf. Mehr als 100.000 Familien hatten sich zu deren Aufnahme bereit erklärt. Noch heute – sechzig Jahre nach dieser Aktion – unterhalten viele deutsche «Schweizer Kinder» intensive Kontakte zur Familie ihrer Gasteltern, nunmehr auch zu deren Kinder und Enkel.

Nachdrücklich empfehlen wir die von Bernd Haunfelder erstellte Dokumentation «Kinderzüge in die Schweiz», Verlag Aschendorff, Münster (19.80 Euro).

GISELA STÜSSI

Mannheim: Unternehmungslustige Schweizer

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim hat im ersten Halbjahr schon einiges unternommen. Im Januar organisierten wir im neu renovierten Schloss Mannheim eine interessante Führung. Die Beteiligung war erstaunlich gross. Bei der Generalversammlung im März handelten wir den «trockenen» Teil der Veranstaltung zügig ab, um uns danach von Esther Schaack vom Schweizer Verein Ludwigshafen in die Welt der Zwerge, Feen und Berggeister in der Alpenwelt des Morteratsch-Gletschers entführen zu lassen. Sie hat zwei zauberhafte Märchenbücher verfasst.

Im April fuhren wir in das hessische Heppenheim, eine Stadt mit schönen Fachwerkbauten. Bei einer hervorragenden Führung erfuhren wir, dass Heppenheim sowohl politisch als auch historisch schon ab dem Mittelalter eine wichtige Rolle gespielt hat. Außerdem

lebten hier der berühmte Chemiker Justus von Liebig, der Religionsphilosoph Martin Buber sowie die Grossmutter von Grace Kelly, der berühmten Schauspielerin und späteren Fürstin von Monaco. Wir besuchten auch den sehenswerten Dom.

Wir freuen uns immer auf neue Gäste. Auch in den nächsten Monaten haben wir ein interessantes Programm geplant.

VERENA GRAF

Kassel: Herzlich Willkommen!

Wo treffen sich Schweizerinnen und Schweizer, die im Raum Kassel leben? Beim Schweizer Club Kassel.

Am 2. August wird zum Nationalfeiertag in Felsberg gegrillt. Am 13. November heisst es im Schützenhaus Gensungen wieder zielen und abdrücken. Zu guter Letzt lassen wir das Jahr am 13. Dezember bei der Weihnachtsfeier ausklingen.

CLAUDIA BÄRTSCHI

Ein feines Stück Schweiz

Wir sind der Exklusiv-Importeur der VOLG Weinkellereien, Winterthur in Deutschland und **wir sprechen schwiizerdütsch**.

Die Zusammenarbeit mit den VOLG Weinkellereien ist ein Glücksfall, denn keine andere Schweizer Weinkellerei kann diese grosse Vielfalt an Schweizer Weinen bieten. Aus allen vier Landesteilen und Sprachregionen kommen die Gewächse und sind so der perfekte Botschafter für den Schweizer Wein im Ausland.



Generalimporteur
Lionhouse Trading Company Ltd.
Fasanenweg 3
D - 16556 Borgsdorf
Peter Müller
Tel. 03303 21 49 14
Fax 03303 21 49 12
www.schweizerweineonline.de

SCHWEIZER VEREINE IM WESTEN DEUTSCHLANDS

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.
Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7, 52399 Merzenich
Tel. (02421) 78 12 75
Fax (02421) 78 12 77
E-Mail:
ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OENHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.
Präsidentin: Daniela Stender,
Talstrasse 33, 32825 Blomberg
Tel. (05236) 88 82 10
Fax (05236) 88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.
Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75, 53115 Bonn
Tel. (0228) 9 78 37 29
E-Mail: giselastuessi@web.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52, 64347 Griesheim
Tel. (06155) 82 90 33
Fax (06155) 82 90 34

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Kontaktadresse s. S. IV

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren
Präsident: Roland Gfeller
Brementhalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. (02446) 91 11 00
Fax (02446) 91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf
Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. (02102) 4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.
Präsident: Charles Schmid
Nahestrasse 13, 45219 Essen
Tel. und Fax G (0201) 23 88 13
Tel. und Fax P (02054) 25 08
E-Mail: charles.schmid@arcor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt
Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. P (06103) 98 53 17
Fax (06103) 80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörstädter Strasse 57
55283 Nierstein/Rhein
Tel. (06133) 50 93 90
E-Mail: wk@sppartner.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen
Präsident: Hans-Peter Schwizer
Alten Busecker Strasse 3
35418 Buseck-Trohe
Tel. (06408) 50 19 48
E-Mail: h.schwizer@web.de

KASSEL

Schweizer Club Kassel
Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax (05662) 32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer-Club Rhein-Lahn
Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. (0261) 8 55 39
Fax: (0261) 9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln
Präsidentin: Renate Kühn
Stachelweg 47, 51107 Köln
Tel. (0221) 86 18 38
E-Mail: hans.peter.kuehn@gmx.de

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen
Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimerweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. (06353) 31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. (02554) 89 61
E-Mail: kbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. (0681) 39 73 36
Fax (0681) 39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung
Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax (0271) 8 15 87
E-Mail: Verena.Luettel@lycos.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Peter Stromsky
Hockenberg Strasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. (06122) 1 25 37
E-Mail: peterstromsky@aol.com

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli» Wuppertal
Präsident: Herbert Bringen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. (0202) 62 13 71

Schleswig und Hamburg laden zur Bundesfeier

Dass die Schweizer Vereine in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein sich ihre Veranstaltungen gegenseitig anbieten und die Mitglieder der anderen Vereine teilnehmen lassen, ist im Norden seit einigen Jahren schon eine Selbstverständlichkeit.

Jedes Mitglied bekommt die Informationen seines Vereins über Rundschreiben. Darüber hinaus sind die Seiten im Internet eine gute Informationsquelle. Das gilt natürlich auch für Nichtmitglieder, denn Gäste, die gerne schnuppern wollen, sind uns sehr willkommen.

Zwei Veranstaltungen verdeutlichen diese Zusammenarbeit besonders. Am 27. Juli werden sich die Vereine zu einer ganz besonderen Wattwanderung treffen. Sie beginnt um 9.30 Uhr auf dem Grossparkplatz in Dagebüll. Mit dem Schiff geht es zur Insel Amrum. Dann wandern wir durch das Watt zur Insel Föhr und etwa gegen 17.30 Uhr wird uns das Schiff wieder ans Festland bringen.

Wer an diesem besonderen Ausflug teilnehmen möchte, melden sich bitte beim Präsidenten des Schweizer Verein Schleswig-Holstein. Übrigens: schon Schulkinder schaffen das. Auch kurzfristige Anmeldungen sind möglich.

Die zweite Veranstaltung ist nur eine Woche später und da treffen sich die Vereine aus Hamburg und Schleswig-Holstein am 2. August zur Bundesfeier im Tierpark Eekhold bei Bad Bramstedt. Sie sollten sich dieses Erlebnis in Ihrer Agenda vormerken, denn dieser Tierpark hat für jede Altersklasse ein passendes Angebot. Nähere Informationen geben Präsidentin und der Präsident der jeweiligen Vereine gerne (Adressen s. S. VIII). Sie sind alle eingeladen, unsere Gäste zu sein.

VRENI STEBNER, HAMBURG, UND HANS VAHLBRUCH, SCHLESWIG-HOLSTEIN

Hamburg: Eine ganz besondere Feier

Der Schweizer Verein «Helvetia» Hamburg darf in diesem Jahr den 125. Geburtstag feiern. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Der Vorstand möchte mit seinen Mitgliedern für dieses Jubiläum eine ganz besondere Feier organisieren. Leider standen Termin und Ort bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Schauen Sie doch einfach in unsere Homepage unter www.schweizerverein-hamburg.de oder erkundigen Sie sich bei der Präsidentin Vreni Stebner.

Ausserdem feiern wir am 2. August zusammen mit dem Schweizer Verein Schleswig-Holstein unsere Bundesfeier. Gerne erinnern wir uns an die Feier im vergangenen Jahr und hoffen, dass wir ebenso viele Mitglieder und Freunde begrüssen dürfen.

VRENI STEBNER

Hannover: Auf den Spuren von Leibniz

Im März beschäftigte sich die Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover gleich zweimal mit dem grossen Sohn unserer Stadt. Es begann mit einem Vortrag mit anschliessender Führung in der «Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek» durch ihren Direktor Dr. Ruppelt. Interessant für Schweizer war seine kleine Sammlung von so genannten Tarnschriften aus dem dritten Reich: winzige verbogene Texte wie z.B. Heine-Gedichte versteckt etwa in Teebeutel oder Saattüten, die aus der Schweiz nach Deutschland exportiert wurden.

Die frühere Niedersächsische Landesbibliothek führte ihren neuen Namen seit sie am 15. Juni 2007 mit ihrem einmaligen Leibniz-Archiv zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Dieses umfasst allein 15.000 Briefe an über 1000 Korrespondenten des letzten Universalgenies. Der Hüter und Erforscher dieses Schatzes zeigte uns noch weitere Preziosen der Bibliothek wie etwa eine illustrierte Hand-

schrift auf jungfräulichem Pergament oder einen Brief auf reiner Goldfolie des Königs von Birma an den englischen König Georg.

Leibniz war seit 1676 bis zu seinem Tod 1716 Hofrat und Bibliothekar im Dienst des hannoverschen Herzogs Johann Friedrich und seines Nachfolgers Ernst August. Am Ende der Woche durften wir sogar persönlich Bekanntschaft mit dem Universalgelehrten machen. Er führte uns mit voller Lockenpracht und wehender Pelerine zu einigen Stätten seines Wirks: von seinem prächtigen Renaissancewohnhaus zum Leineschloss – heute niedersächsischer Landtag – der Marktkirche, dem Ballhof, in dem die ungebildete Hofgesellschaft alljährlich ausgelassen venezianischen Karneval feierte, wie er uns voller Verachtung berichtete, bis zu seiner Grabtafel. Sein wichtigster Auftrag, die umfassende Geschichte der Welfen zu erforschen, war für ihn eher lästig, denn als Universalgelehrter hatte er wahrlich wichtige Interessen. Wir lernten einen liebenswürdigen, geistvollen und schlagfertigen Herrn kennen, der sichtlich unter seiner provinziellen Umgebung und dem Mangel an persönlichem Austausch mit Seinesgleichen litt. Dies erklärt zweifellos seine umfangreiche Korrespondenz mit zahlreichen Größen seiner Zeit.

Bei einem vorzüglichen Essen im Leineschloss liessen wir den Tag danach ausklingen.

IRENE KEHLER-SPAHN

Bremen: Katharina ist neue Königin

Die Zeit der beim Schweizer Verein «Rütli» Bremen amtierenden Kohlönigin Theresa lief ab. Für den 19. Januar hatten Theresa und Gernot eine neue Kohl-Tour für uns geplant. Wir trafen uns zum Marsch ins Krönungslokal für den oder die Ablösung von Theresa. Mit Schirnen bewaffnet – wir brauchten sie nicht – ging es durch den Bürgerpark. Während der Pausen mit den üblichen Erforschungen trug Gernot «Kohl-Geschichten» vor. Im Krönungslokal wurden wir dann mit Kohl, Pinkel, «Rippli» und «Härdöpfel» bedient. Zur neuen Königin wurde Katharina von Gunten gewählt. Jetzt sind wir gespannt, was im nächsten Jahr geboten wird.

Am 23. Februar war die Generalversammlung. Ein Drittel unserer Mitglieder kam in die «Schützenhalle». Wir freuten uns, dass Jean-Daniel André mit Gattin Patricia vom Generalkonsulat in Hamburg sowie unsere ehemalige Präsidentin Fabienne Isabay mit Philippe und Tochter Julie aus dem Süden bei uns waren. Nach der üblichen Tagesordnung wurde der Vorstand wieder für ein Jahr bestätigt.

Dem Ehepaar Domke vom Schweizer Verein Schleswig-Holstein ist es zu verdanken, dass unser Programm in die Homepage www.ASO-Deutschland.de aufgenommen werden konnte. Schauen Sie rein!

MAX BURGER

Deutscher und Schweizer Rechtsanwalt



Dr. Christian Tölle
Rechtsanwalt,
Lic iur. (CH), Advokat

Tätigkeitsschwerpunkte

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- internat. Privatrecht
- Grenzüberschreitende Rechtsangelegenheiten
- Steuerrecht
- Strafrecht
- allg. Vertragsrecht

In Zusammenarbeit mit Gerding Notariat, Ludgeristraße 112, D-48143 Münster (NRW).
Tel.: *49 (0) 251 - 5 88 05 / 5 88 08, Fax: *49 (0) 251 - 4 73 61

Berlin: Gottfried Keller als Vereinsmitglied?

«Ich war schon dreissig und ein oder zwei Jahre alt, als ich dort in der Mohrenstrasse in einem schönen Haus wohnte», schrieb Gottfried Keller in einem Brief über seine Berliner Zeit (1850 bis 1855). «Ich geriet in Geldverlegenheit und besass eines abends noch fünf Silbergroschen, als mich ein Bildhauer in die Wagnersche Bierkneipe abholte. Ich trug nur Sorge, dass ich noch ein Groschen übrig behielt, indem ich dachte, du kannst morgen mittags noch ein Brötchen dafür kaufen, so geht der Tag hin».

Hätte es den Schweizer Verein Berlin schon gegeben – er wurde 1861 gegründet –, wäre wohl mit dem oft von Heimweh geplagten Dichter als Mitglied zu rechnen gewesen, denn damals war man als Schweizer in Berlin noch wahrhaft in der Fremde. Man war wochenlang mit der Kutsche unterwegs, mit dem Wanderstab gar monatelang.

In unseren Tagen liegt die Schweiz gewissermassen vor

Deutschlands Haustüre, ist mit dem Flugzeug in Stunden erreichbar, der Kontakt per Telefon oder Internet in Sekunden herzustellen.

Der Verein ist längst nicht mehr ein Herd für Abgebrannte und Heimwehkranke. Besonders in politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfreute er sich zahlreicher Mitglieder. Zwischen den beiden Weltkriegen wurden an den Veranstaltungen bis zu 800 Besucher gezählt. Heute sind es in der Regel nurmehr zwei oder drei Dutzend Getreue und die Mitgliederzahl hat sich gerade auf 112 reduziert.

Die Schweiz wird weltweit immer noch und – zu Recht – ihrer Einzigartigkeit wegen geschätzt und bewundert. Sie verdankt diesen Stellenwert gewiss zuallererst und besonders dem unbirrten Zusammenhalt seiner Bürger durch die Fährnisse der Jahrhunderte.

Wir würden uns freuen, wieder mehr Landsleute und Freunde der Schweiz bei uns begrüssen zu können. Wir sind offen für jede Anregung.

CHRISTOPH MINDER

AGENDA

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen des Schweizer Vereins Berlin teilzunehmen.

Nach einem Besuch in der Schweizerischen Botschaft sowie einem herrlichen Ausflug in den Spreewald feiern wir am 2. August im Haus der Bayern am Hindenburgdamm den Geburtstag der Schweiz.

Möchten Sie einmal hinter die Kulissen des grössten Varieté-Theaters in Europa schauen? Einmal auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten? Im September ist der Verein zu einer Führung durch den Friedrichstadtpalast geladen. Auch ein Blick in die Theaterwerkstätten ist möglich. Die technische Ausstattung des Hauses wird Sie beeindrucken.

Im Oktober treffen wir uns zum gemütlichen Raclette-Essen.

Der Lottoabend findet am 15. November und die Weihnachtsfeier am 20. Dezember statt. Beide Male sind wir Gäste im Haus der Bayern am Hindenburgdamm.

Immer am ersten Donnerstag ab 17 Uhr treffen wir uns zum Stammtisch im Restaurant Stelzeneder. Präsident Hans Hofmann erteilt gerne weitere Auskünfte (Adresse s. unten).

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt:
Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. (030) 39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. (030) 3 90 40 00 (andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:
Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gross-Strasse 25
40219 Düsseldorf
Tel. (0211) 45 88 70-0
E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:
Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. (069) 1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein:
Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: ham.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:
Schweizerisches Generalkonsulat
Briener Strasse 14, 80333 München oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. (089) 2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:
Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. (0711) 22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
**UMZÜGE UND
MÖBELTRANSPORTE**
M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 809641
Mobil 0049 (0) 160 15 082 15
Veilchenstraße 68 • D - 75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IM NORDEN UND OSTEN

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schmiedowsee (Caputh)
Tel. (033209) 7 26 44
Fax (033209) 2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8
38116 Braunschweig
Tel./Fax (0531) 51 37 95
E-Mail: schneider.bs@planet-interkom.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütti» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. (0421) 3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Dr. Heike Raddatz
Burgwart Strasse 14, 01159 Dresden
Tel. (0351) 4 12 16 08
Fax: (0351) 4 12 16 09
E-Mail: Heike@ra-dd.de

**Schweizerisch-Deutscher
Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.**

Präsident: Peter S. Kaul
c/o Unternehmenskontor für Deutschland GmbH, Königsbrücker Strasse 68
01099 Dresden
Tel. (0351) 4 85 25 41
Fax (0351) 4 85 25 42
E-Mail: praesident@sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. (040) 64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

Schweiz. Unterstützungsakasse

Hamburg
c/o Schweizerisches Generalkonsulat
Rathausmarkt 5
20095 Hamburg
Tel. (040) 3 09 78 20
E-Mail: hamburg@konsulat-schweiz.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15
30657 Hannover
Tel. (0511) 6 04 28 15

**Deutsch-Schweizerische Gesellschaft
Hannover e.V.**

Präsidentin:
Dr. Gaby Nickel
Masurenweg 9
30900 Wedemark
Tel. (05130) 49 10
Fax (05130) 50 69
E-Mail: Dr.GabyNickel@arcor.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. (0341) 9 82 21 20
Fax. (0341) 9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
Tel. (0541) 4 83 36
Fax (0541) 43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 24837 Schleswig
Tel. (04621) 3 37 70
Fax (04621) 30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de